

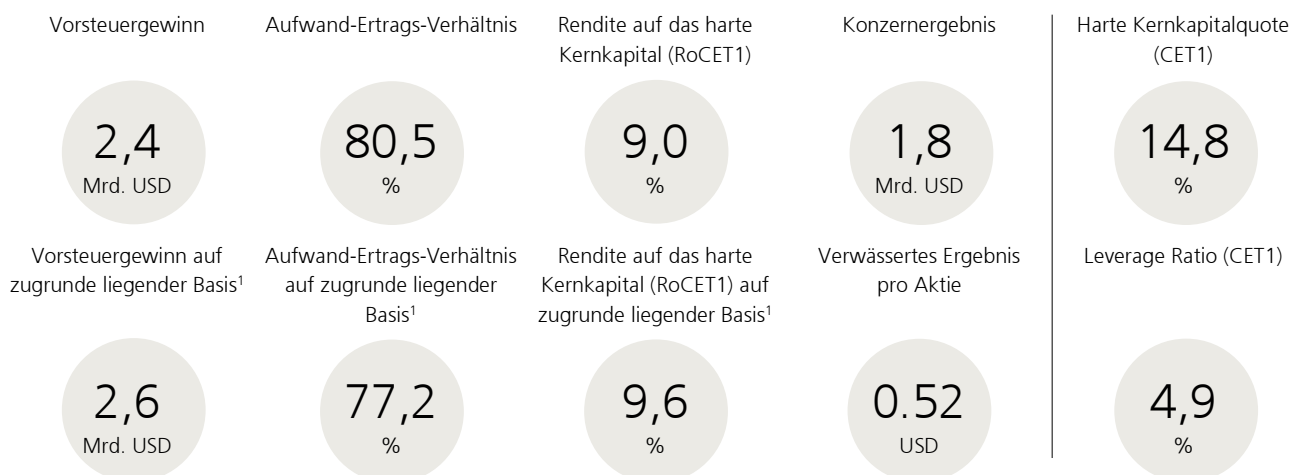
Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

1Q24: USD 1,8 Mrd. Reingewinn und USD 2,6 Mrd. Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis; auf Kurs bei Prioritäten der Integration

Highlights

- **Vorsteuergewinn von USD 2,4 Milliarden und Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis¹ von USD 2,6 Milliarden im ersten Quartal 2024;** dies reflektiert unser Engagement, nah an unseren Kunden zu bleiben, und die zügige Umsetzung unserer Umstrukturierungspläne; signifikante positive Operating Leverage mit Anstieg der Erträge um 15% und Rückgang des Geschäftsaufwands um 5%, beides auf zugrunde liegender Basis und im Vergleich zum Vorquartal; **Reingewinn von USD 1,8 Milliarden**
- **Kundengeschäft und -dynamik weiterhin stark, Nettoneugeldzuflüsse von USD 27 Milliarden in Global Wealth Management** sowie höheres Transaktionsvolumen in Global Wealth Management, Personal & Corporate Banking und der Investment Bank
- **Risikogewichtete Aktiven (RWA) im Bereich Non-core and Legacy (NCL) um USD 16 Milliarden reduziert**, vor allem durch aktive Abwicklungen; Rückgang des Geschäftsaufwands auf zugrunde liegender Basis um 26% gegenüber dem Vorquartal dank erheblicher Fortschritte bei unseren Kosteneinsparungsplänen; Ertrag von USD 1 Milliarde
- **Zusätzliche Einsparungen von rund USD 1 Milliarde brutto erzielt;** ein Grossteil zeigt sich im zugrunde liegenden Geschäftsaufwand für das erste Quartal 2024
- **Harte Kernkapitalquote (CET1) von 14,8%** und Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von 4,9%; Rückgang der RWA um USD 20 Milliarden gegenüber dem Vorquartal auf USD 526 Milliarden, was die Umsetzung unserer Ziele für die Kapitalrendite im Jahr 2024 ermöglicht
- **Abschluss der Fusion von UBS AG und Credit Suisse AG am 31. Mai 2024 erwartet;** Übergang zu einer einzigen Zwischenholdinggesellschaft in den USA für zweites Quartal 2024 geplant, Zusammenführung von UBS Switzerland AG und Credit Suisse (Schweiz) AG weiterhin für drittes Quartal 2024 geplant; jeweils vorbehaltlich der verbleibenden Genehmigungen durch die zuständigen Aufsichtsbehörden
- **UBS ist attraktivste Arbeitgeberin für Wirtschaftsstudentinnen und -studenten in der Schweiz,** gemäss der Umfrage von Universum 2024

Ausgewählte Finanzzahlen aus dem ersten Quartal 2024



Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen.

¹ In den zugrunde liegenden Ergebnissen sind Posten der Erfolgsrechnung ausgeschlossen, die nach Ansicht der Konzernleitung für die Performance nicht repräsentativ sind. Die zugrunde liegenden Ergebnisse sind Finanzkennzahlen ausserhalb der Rechnungslegungsstandards und gelten als alternative Kennzahlen zur Performancemessung. Siehe «Group Performance» und «Appendix: Alternative Performance Measures» im Finanzbericht für das erste Quartal 2024 für eine Überleitung des Ergebnisses auf zugrunde liegender Basis zum Ergebnis auf ausgewiesener Basis und für die Definitionen der alternativen Kennzahlen zur Performancemessung.

«Vor etwas mehr als einem Jahr wurden wir gebeten, durch die Übernahme der Credit Suisse eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung des Schweizer und des globalen Finanzsystems zu spielen, und wir halten unser Versprechen ein. In diesem Quartal konnten wir auf ausgewiesener Basis wieder einen Reingewinn erzielen und zusätzliches Kapital aufbauen. Dies ist ein Beweis für die Stärke unseres Geschäfts und unserer Kundenbasis. Es zeigt auch, dass wir fähig sind, bei unseren Integrationsplänen umfangreiche Fortschritte zu realisieren und gleichzeitig unsere Finanzressourcen aktiv zu optimieren.» **Sergio P. Ermotti, Group CEO**

Überblick auf Konzernebene

Rückkehr zu Vor- und Nachsteuerprofitabilität auf ausgewiesener Basis

Im ersten Quartal 2024 erzielten wir einen Vorsteuergewinn von USD 2376 Millionen und einen Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis von USD 2617 Millionen, bei einem Anstieg des Ertrags um 15% und einem Rückgang des Geschäftsaufwands um 5%, beides auf zugrunde liegender Basis und im Vergleich zum Vorquartal. Daraus ergab sich eine signifikante positive Operating Leverage. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1755 Millionen.

Der ausgewiesene Ertrag erreichte insgesamt USD 12,7 Milliarden. Der Ertrag von USD 12,0 Milliarden auf zugrunde liegender Basis auf Konzernebene ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Global Wealth Management, die Investment Bank und der Bereich Non-core and Legacy starke Gewinne gegenüber dem Vorquartal verbuchen konnten. Darin enthalten ist auch ein bereits mitgeteilter Nettogewinn aus der Beendigung von Vereinbarungen bezüglich der früheren Securitized Products Group von Credit Suisse. Der Geschäftsaufwand auf Konzernebene sank gegenüber dem Vorquartal um 11% auf USD 10 257 Millionen bzw. auf zugrunde liegender Basis um 5% auf USD 9236 Millionen. Die grössten Rückgänge verzeichneten dabei die Bereiche Non-core and Legacy, Global Wealth Management und Investment Bank.

Kundengeschäft und -dynamik weiterhin stark

Wir fokussieren uns nach wie vor auf die Betreuung unserer Kunden. Dies zeigte sich an den Nettoneugeldzuflüssen von USD 27 Milliarden, mit starken Beiträgen aus den Regionen Americas, Schweiz und Asia / Pacific, dem Nettoneuzufluss gebührengenerierender Vermögenswerte von USD 18 Milliarden und den Nettoneueinlagen von USD 8 Milliarden bei Global Wealth Management.

Zudem verzeichneten wir bei Asset Management Nettoneugeldzuflüsse von USD 21 Milliarden, einschliesslich der Mittelflüsse bei Geldmarktfonds. Die Einlagenbestände bei Personal & Corporate Banking blieben in Schweizer Franken weitgehend stabil, wobei die Zuflüsse im Privatkundengeschäft durch Abflüsse im Firmenkundengeschäft mit niedrigerem Liquiditätswert weitgehend kompensiert wurden.

In der Investment Bank konnten wir die positive Dynamik in Global Banking aufrechterhalten. Die Erträge stiegen auf zugrunde liegender Basis gegenüber dem Vorjahr um 52% auf USD 584 Millionen. Dabei konnten wir die Gebührenpools in allen Regionen übertreffen. Dies gilt insbesondere für die USA, wo Banking nun ein Drittel der Gesamterträge der Investment Bank ausmacht. Noch vor einem Jahr lag dieser Anteil bei weniger als 20%.

Pläne für Kostensenkung und Bilanzreduzierung sind auf Kurs und unterstützen Prioritäten der Integration

Wir setzen unsere Integrationspläne weiterhin zügig um. Im ersten Quartal 2024 erzielten wir weitere Kosteneinsparungen in Höhe von brutto rund USD 1 Milliarde. Total erreichten wir somit auf kombinierter Basis annualisierte Kosteneinsparungen von brutto rund USD 5 Milliarden (Exit Rate) gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Dies entspricht fast 40% der von uns bis zum Jahresende 2026 insgesamt angestrebten Kosteneinsparungen von brutto rund USD 13 Milliarden (Exit Rate). Bis Ende 2024 planen wir, weitere Bruttoeinsparungen von etwa USD 1,5 Milliarden zu erreichen.

Bei der Reduzierung des NCL-Portfolios erzielten wir erhebliche Fortschritte. Die risikogewichteten Aktiven (RWA) wurden gegenüber dem Vorquartal um USD 16 Milliarden verringert, indem wir die Abwicklung verschiedener komplexer Positionen mit längeren Laufzeiten beschleunigten. Der Leverage Ratio Denominator (LRD) wurde gegenüber dem Vorquartal um USD 49 Milliarden reduziert. Der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis ging um 26% gegenüber dem Vorquartal zurück, vor allem dank grosser Fortschritte bei der Kostenreduktion und der Straffung unseres operativen Geschäfts. Wir konzentrieren uns weiterhin auf den beschleunigten Ausstieg aus Positionen und achten dabei darauf, immer den optimalen Wert zu erzielen.

Wir gehen davon aus, dass wir die Fusion von UBS AG und Credit Suisse AG – vorbehaltlich der verbleibenden Genehmigungen durch die zuständigen Aufsichtsbehörden – am 31. Mai 2024 vollziehen werden. Der Übergang zu einer einzigen Zwischenholdinggesellschaft (Intermediate Holding Company) in den USA soll im zweiten Quartal 2024 erfolgen. Die Zusammenführung von Credit Suisse (Schweiz) AG und UBS Switzerland AG ist weiterhin für das dritte Quartal 2024

geplant. Auch diese beiden Ziele gelten unter dem Vorbehalt, dass wir die verbleibenden Genehmigungen der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten. Diese wichtigen Meilensteine werden die später in diesem Jahr beginnende Überführung von Kunden auf die UBS-Plattformen erleichtern und die nächste Phase der Kosten-, Kapital- sowie Finanzierungs- und Steuervorteile ab dem zweiten Halbjahr 2024 bis Ende 2025 bzw. in das Jahr 2026 hinein einleiten.

Signifikante Fortschritte bei der Optimierung der finanziellen Ressourcen für nachhaltig höhere Erträge

Wir erzielten erhebliche Fortschritte, die Nutzung finanzieller Ressourcen konzernweit zu reduzieren. Dabei konnten wir im ersten Quartal 2024 einen Rückgang der RWA auf Konzernebene um USD 20 Milliarden auf USD 526 Milliarden verbuchen. Zu verdanken war dies in erster Linie der aktiven Abwicklung im Bereich Non-core and Legacy, Bilanzbewirtschaftungsinitiativen im gesamten Kerngeschäft sowie Wechselkurseffekten.

Am 6. Mai 2024 haben wir CHF 9 Milliarden und somit bislang insgesamt CHF 29 Milliarden der SNB-Liquiditätshilfe (ELA) zurückgezahlt. Wir gehen davon aus, dass wir die verbleibenden CHF 9 Milliarden in den kommenden Monaten zurückzahlen werden.

Eine in jedem Umfeld solide und widerstandsfähige Bilanz

Die harte Kernkapitalquote (CET1) lag bei 14,8% und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) bei 4,9%, was es uns ermöglicht, unsere Ziele für die Kapitalrendite 2024 weiter umzusetzen. Per Quartalsende lag die Mindestliquiditätsquote (LCR) bei 220% und die Finanzierungsquote (NSFR) bei 126%.

Ausblick

In der Eurozone, den USA und der Schweiz ist mit einer geldpolitischen Lockerung zu rechnen, doch Zeitpunkt und Grössenordnung der Zinssenkungen sind noch ungewiss, da die Inflation nach wie vor über der Zielspanne der Zentralbanken liegt. Die andauernden geopolitischen Spannungen in Verbindung mit Wahlen von potenziell erheblicher Tragweite in mehreren grossen Volkswirtschaften sorgen weiterhin für Unsicherheit in Bezug auf den gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Ausblick.

Für das zweite Quartal 2024 erwarten wir in Global Wealth Management einen Rückgang des Nettozinsertrags im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich, bedingt durch etwas geringere Kredit- und Einlagenvolumen und die niedrigeren Zinsen in der Schweiz. Dieser Rückgang dürfte durch zusätzliche Erträge, primär aufgrund höherer US-Dollar-Kurse und unserer Preisanpassungsmassnahmen, teilweise ausgeglichen werden. In Personal & Corporate Banking ist mit einem Rückgang des Nettozinsertrags auf US-Dollar-Basis im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich zu rechnen, da sich die im März 2024 erfolgte Zinssenkung durch die Schweizerische Nationalbank ein ganzes Quartal lang auswirken wird. Im Einklang mit unserer Strategie, Vermögenswerte und Kosten in Non-core and Legacy aktiv zu reduzieren, gehen wir weiterhin davon aus, dass die Erträge aus den zu schliessenden Positionen ungefähr ihren aktuellen Buchwerten entsprechen werden. Wir gehen ausserdem davon aus, dass in unseren ausgewiesenen Erträgen Pull-to-Par- und andere PPA-Wertsteigerungseffekte in Höhe von etwa USD 0,6 Milliarden enthalten sein werden. Gleichzeitig verbuchen wir integrationsbedingte Aufwendungen von rund USD 1,3 Milliarden. Der Steuersatz für das zweite Quartal dürfte wieder auf ein höheres Niveau zurückkehren, wobei wir weiterhin davon ausgehen, dass unser effektiver Steuersatz bis Ende 2024 bei circa 40% liegen wird.

Neben der Umsetzung unserer Integrationspläne werden wir uns weiter darauf konzentrieren, für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein und unsere Strategie weiter umzusetzen, indem wir in unsere Mitarbeitenden investieren und in den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, als Pfeiler wirtschaftlicher Unterstützung agieren.

Performance erstes Quartal 2024 – Konzern

Konzern: Vorsteuergewinn USD 2376 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 2617 Millionen

Im Vorsteuergewinn von USD 2376 Millionen sind Auswirkungen von Bewertungsanpassungen im Zuge der Kaufpreisallokation (PPA) und andere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 779 Millionen enthalten sowie integrationsbedingte Kosten und PPA in Höhe von USD 1021 Millionen. Der Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis betrug USD 2617 Millionen, einschliesslich Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von USD 106 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 80,5% bzw. bei 77,2% auf zugrunde liegender Basis. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1755 Millionen. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.52. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 9,0% bzw. 9,6% auf zugrunde liegender Basis.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 1102 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 1272 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse, um 28% auf USD 6143 Millionen. Darin enthalten sind PPA sowie weitere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 234 Millionen. Ohne diese Effekte betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 5909 Millionen. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 3 Millionen (1Q23: Neubildungen von netto USD 15 Millionen). Der Geschäftsaufwand stieg, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse, um 42% auf USD 5044 Millionen. Darin enthalten sind integrationsbedingte Kosten von USD 402 Millionen und eine höhere Vergütung der Finanzberater. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen und PPA in Höhe von USD 404 Millionen betrug der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis USD 4640 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 82,1% bzw. bei 78,5% auf zugrunde liegender Basis. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 3% auf USD 4023 Milliarden zu. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 27,4 Milliarden.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 859 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis CHF 774 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse, um 81% auf CHF 2139 Millionen. Darin enthalten sind PPA sowie weitere integrationsbedingte Posten in Höhe von CHF 226 Millionen. Der übrige Anstieg ist weitgehend darauf zurückzuführen, dass der Nettozinsertrag, der transaktionsbasierte Ertrag und der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft allesamt höher waren. Ohne die oben erwähnten PPA betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis CHF 1913 Millionen. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto CHF 39 Millionen (1Q23: Neubildungen von netto CHF 14 Millionen). Hauptursache hierfür war die Konsolidierung der Credit Suisse. Der Geschäftsaufwand stieg, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse, um 103% auf CHF 1241 Millionen. Darin enthalten sind integrationsbedingte Kosten von CHF 119 Millionen. Ohne die integrationsbedingten Kosten und PPA in Höhe von CHF 141 Millionen betrug der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis CHF 1100 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 58,0% bzw. bei 57,5% auf zugrunde liegender Basis.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 111 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 182 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich um 54% auf USD 776 Millionen, was die Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse widerspiegelte. Der Geschäftsaufwand stieg, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse, um 63% auf USD 665 Millionen. Darin enthalten sind integrationsbedingte Kosten von USD 71 Millionen. Weitere Ursachen für den Anstieg sind negative Währungseffekte, der höhere Aufwand für Technologie und der höhere Sachaufwand. Ohne die oben erwähnten integrationsbedingten Aufwendungen belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 594 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 85,8% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 76,6%. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 3% auf USD 1691 Milliarden zu. Asset Management verzeichnete Nettoneugeldzuflüsse von USD 21 Milliarden bzw. USD 9 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds und ohne Berücksichtigung der veräusserten Joint-Venture-Beteiligung.

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 555 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 404 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich um 16% auf USD 2751 Millionen. Hauptursache dafür war ein höherer Ertrag in Global Banking, der durch einen niedrigeren Ertrag in Global Markets teilweise kompensiert wurde. In der Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse sind PPA in Höhe von USD 293 Millionen enthalten. Ohne diese Effekte betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 2458 Millionen. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 32 Millionen (1Q23: Neubildungen von netto USD 7 Millionen). Der Geschäftsaufwand stieg, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse, um 16% auf USD 2164 Millionen. Darin enthalten sind integrationsbedingte Kosten von USD 143 Millionen. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 2022 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 78,7% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 82,3%.

Non-core and Legacy (NCL): Vorsteuerverlust USD 46 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 197 Millionen

Der Gesamtertrag lag bei USD 1001 Millionen und ist hauptsächlich auf die Übertragung von Vermögenswerten und Verpflichtungen an Non-core and Legacy im Anschluss an die Übernahme der Credit Suisse Group zurückzuführen. Im Ertrag enthalten sind Nettogewinne aus dem Ausstieg aus Positionen und der Nettozinsenertrag aus verbrieften Produkten und Kreditprodukten. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 36 Millionen. Der Geschäftsaufwand lag bei USD 1011 Millionen und beinhaltete integrationsbedingte Kosten in Höhe von USD 242 Millionen. Ohne diese integrationsbedingten Aufwendungen belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 769 Millionen.

Group Items: Vorsteuerverlust USD 320 Millionen, Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 315 Millionen

Der Nachhaltigkeitsansatz von UBS im Integrationsprozess

Im März 2024 haben wir unseren Sustainability Report 2023 veröffentlicht. Darin berichten wir über die erheblichen Fortschritte, die wir bei der Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Impact-Strategie von UBS erzielen. Ferner erläutern wir, wie wir unsere Regelwerke für Nachhaltigkeit nach der Übernahme der Credit Suisse und der Revision unserer Dekarbonisierungsziele anpassen. Dabei lassen wir uns von unserer Ambition leiten, in puncto Nachhaltigkeit weltweit eine führende Rolle zu übernehmen. Wir verfolgen weiter das Ziel, unsere Kunden beim Übergang zu einer CO₂-armen Welt zu unterstützen. Dabei gehen wir in unserer eigenen Geschäftstätigkeit mit gutem Beispiel voran und geben unsere Erfahrungen weiter.

Integrierte Regelwerke und Prozesse

Nach der Übernahme der Credit Suisse haben wir ein revidiertes Regelwerk und die entsprechenden Prozesse für Nachhaltigkeits- und Klimarisiken eingeführt, sodass nun sämtliche Aktivitäten der zusammengeschlossenen Unternehmen berücksichtigt werden und ein einheitlicher Ansatz gewährleistet ist. Ausserdem haben wir in Non-core and Legacy rasch Übergangsportfolios für Engagements in CO₂-intensiven Sektoren geschaffen, die nicht mit unserem Ansatz und unserer Risikobereitschaft in Einklang stehen und längerfristig abgebaut werden sollen.

Neue Ausgangswerte und Finanzierungsziele

Wir haben neue Ausgangswerte festgelegt und die Emissionsziele von UBS für fossile Brennstoffe, Stromerzeugung, Zement und das Hypothekengeschäft per 2030 aktualisiert. Ferner haben wir eine Zielvorgabe für Eisen und Stahl hinzugefügt und setzen unsere Offenlegung von in den Anwendungsbereich fallenden Schiffsfinanzierungsportfolios gemäss dem Dekarbonisierungspfad der Poseidon Principles mit dem Ziel der Ausrichtung fort.

Wir bleiben unserer Ambition verpflichtet, bei unseren Scope-1- und Scope-2-Aktivitäten sowie bei einzelnen Scope-3-Aktivitäten bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen, und haben Dekarbonisierungsziele für 2025, 2030 und 2035 festgelegt. Gleichzeitig erkennen wir an, dass wir noch mehr leisten müssen: Unser Ziel ist daher, im Laufe der Zeit schrittweise weitere Scope-3-Aktivitäten aufzunehmen.

UBS von Studierenden des Bereichs Wirtschaft in der Schweiz zur attraktivsten Arbeitgeberin gekürt

In einer von Universum durchgeführten Studie zu den attraktivsten Arbeitgebern wählten Studierende aus dem Bereich Wirtschaft in der Schweiz im Jahr 2024 UBS auf den Spitzenplatz. In diesem Ergebnis widerspiegeln sich auch die anhaltenden Bemühungen von UBS zur Förderung von Diversität. So kletterte UBS bei weiblichen Befragten auf Platz 3.

Selected financial information of our business divisions and Group Items

| For the quarter ended 31.3.24 | | | | | | | |
|---|--------------------------|------------------------------|------------------|-----------------|---------------------|--------------|--------------|
| <i>USD m</i> | Global Wealth Management | Personal & Corporate Banking | Asset Management | Investment Bank | Non-core and Legacy | Group Items | Total |
| Total revenues as reported | 6,143 | 2,423 | 776 | 2,751 | 1,001 | (355) | 12,739 |
| <i>of which: PPA effects and other integration items¹</i> | 234 | 256 | | 293 | | (4) | 779 |
| Total revenues (underlying) | 5,909 | 2,166 | 776 | 2,458 | 1,001 | (351) | 11,960 |
| Credit loss expense / (release) | (3) | 44 | 0 | 32 | 36 | (2) | 106 |
| Operating expenses as reported | 5,044 | 1,404 | 665 | 2,164 | 1,011 | (33) | 10,257 |
| <i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i> | 404 | 160 | 71 | 143 | 242 | 1 | 1,021 |
| Operating expenses (underlying) | 4,640 | 1,245 | 594 | 2,022 | 769 | (34) | 9,236 |
| Operating profit / (loss) before tax as reported | 1,102 | 975 | 111 | 555 | (46) | (320) | 2,376 |
| Operating profit / (loss) before tax (underlying) | 1,272 | 878 | 182 | 404 | 197 | (315) | 2,617 |

| For the quarter ended 31.12.23 ³ | | | | | | | |
|---|--------------------------|------------------------------|------------------|-----------------|---------------------|-------------|--------------|
| <i>USD m</i> | Global Wealth Management | Personal & Corporate Banking | Asset Management | Investment Bank | Non-core and Legacy | Group Items | Total |
| Total revenues as reported | 5,554 | 2,083 | 825 | 2,141 | 145 | 107 | 10,855 |
| <i>of which: PPA effects and other integration items¹</i> | 349 | 306 | | 277 | | 12 | 944 |
| <i>of which: losses related to investment in SIX Group</i> | (190) | (317) | | | | | (508) |
| Total revenues (underlying) | 5,395 | 2,094 | 825 | 1,864 | 145 | 95 | 10,419 |
| Credit loss expense / (release) | (8) | 85 | (1) | 48 | 15 | (2) | 136 |
| Operating expenses as reported | 5,282 | 1,398 | 704 | 2,283 | 1,787 | 16 | 11,470 |
| <i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i> | 502 | 187 | 64 | 167 | 750 | 109 | 1,780 |
| <i>of which: acquisition-related costs</i> | | | | | | (1) | (1) |
| Operating expenses (underlying) | 4,780 | 1,210 | 639 | 2,116 | 1,037 | (92) | 9,690 |
| Operating profit / (loss) before tax as reported | 280 | 601 | 122 | (190) | (1,657) | 93 | (751) |
| Operating profit / (loss) before tax (underlying) | 624 | 800 | 186 | (300) | (907) | 189 | 592 |

| For the quarter ended 31.3.23 ⁴ | | | | | | | |
|--|--------------------------|------------------------------|------------------|-----------------|---------------------|--------------|--------------|
| <i>USD m</i> | Global Wealth Management | Personal & Corporate Banking | Asset Management | Investment Bank | Non-core and Legacy | Group Items | Total |
| Total revenues as reported | 4,788 | 1,277 | 503 | 2,365 | 23 | (211) | 8,744 |
| Total revenues (underlying) | 4,788 | 1,277 | 503 | 2,365 | 23 | (211) | 8,744 |
| Credit loss expense / (release) | 15 | 16 | 0 | 7 | 0 | 0 | 38 |
| Operating expenses as reported | 3,561 | 663 | 408 | 1,866 | 699 | 14 | 7,210 |
| <i>of which: acquisition-related costs</i> | | | | | | 70 | 70 |
| Operating expenses (underlying) | 3,561 | 663 | 408 | 1,866 | 699 | (57) | 7,140 |
| Operating profit / (loss) before tax as reported | 1,212 | 598 | 95 | 492 | (676) | (225) | 1,495 |
| Operating profit / (loss) before tax (underlying) | 1,212 | 598 | 95 | 492 | (676) | (155) | 1,566 |

¹ Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. ² Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of newly recognized intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. ³ Comparative-period information has been restated for changes in business division perimeters, Group Treasury allocations and Non-core and Legacy cost allocations. Refer to "Changes to segment reporting in 2024" in the "UBS business divisions and Group Items" section below and "Note 3 Segment reporting" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ⁴ Comparative-period information has been restated for changes in Group Treasury allocations. Refer to "Changes to segment reporting in 2024" in the "UBS business divisions and Group Items" section below and "Note 3 Segment reporting" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information.

Our key figures

| <i>USD m, except where indicated</i> | As of or for the quarter ended | | |
|--|--------------------------------|-----------------------|-----------|
| | 31.3.24 | 31.12.23 ¹ | 31.3.23 |
| Group results | | | |
| Total revenues | 12,739 | 10,855 | 8,744 |
| Credit loss expense / (release) | 106 | 136 | 38 |
| Operating expenses | 10,257 | 11,470 | 7,210 |
| Operating profit / (loss) before tax | 2,376 | (751) | 1,495 |
| Net profit / (loss) attributable to shareholders | 1,755 | (279) | 1,029 |
| Diluted earnings per share (USD) ² | 0.52 | (0.09) | 0.32 |
| Profitability and growth^{3,4,5} | | | |
| Return on equity (%) | 8.2 | (1.3) | 7.2 |
| Return on tangible equity (%) | 9.0 | (1.4) | 8.1 |
| Underlying return on tangible equity (%) ⁶ | 9.6 | 4.8 | 8.7 |
| Return on common equity tier 1 capital (%) | 9.0 | (1.4) | 9.1 |
| Underlying return on common equity tier 1 capital (%) ⁶ | 9.6 | 4.7 | 9.8 |
| Return on leverage ratio denominator, gross (%) | 3.1 | 2.6 | 3.4 |
| Cost / income ratio (%) | 80.5 | 105.7 | 82.5 |
| Underlying cost / income ratio (%) ⁶ | 77.2 | 93.0 | 81.7 |
| Effective tax rate (%) | 25.8 | n.m. ⁷ | 30.7 |
| Net profit growth (%) | 70.6 | n.m. | (51.8) |
| Resources³ | | | |
| Total assets | 1,607,120 | 1,717,246 | 1,053,134 |
| Equity attributable to shareholders | 85,260 | 86,108 | 56,754 |
| Common equity tier 1 capital ⁸ | 78,147 | 78,485 | 44,590 |
| Risk-weighted assets ⁸ | 526,437 | 546,505 | 321,660 |
| Common equity tier 1 capital ratio (%) ⁸ | 14.8 | 14.4 | 13.9 |
| Going concern capital ratio (%) ⁸ | 17.8 | 16.9 | 17.9 |
| Total loss-absorbing capacity ratio (%) ⁸ | 37.5 | 36.5 | 34.3 |
| Leverage ratio denominator ⁸ | 1,599,646 | 1,695,403 | 1,014,446 |
| Common equity tier 1 leverage ratio (%) ⁸ | 4.9 | 4.6 | 4.4 |
| Liquidity coverage ratio (%) ⁹ | 220.2 | 215.7 | 161.9 |
| Net stable funding ratio (%) | 126.4 | 124.7 | 117.7 |
| Other | | | |
| Invested assets (USD bn) ^{4,10,11} | 5,848 | 5,714 | 4,184 |
| Personnel (full-time equivalents) | 111,549 | 112,842 | 73,814 |
| Market capitalization ^{2,12} | 106,440 | 107,355 | 74,276 |
| Total book value per share (USD) ² | 26.59 | 26.83 | 18.59 |
| Tangible book value per share (USD) ² | 24.29 | 24.49 | 16.54 |

1 Comparative-period information has been revised. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group Annual Report 2023, available under "Annual reporting" at ubs.com/investors, for more information. 2 Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. 3 Refer to the "Targets, capital guidance and ambitions" section of the UBS Group Annual Report 2023, available under "Annual reporting" at ubs.com/investors, for more information about our performance targets. 4 Refer to "Alternative performance measures" in the appendix to the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for the definition and calculation method. 5 Profit or loss information for each of the first quarter of 2024 and the fourth quarter of 2023 is presented on a consolidated basis, including for each quarter Credit Suisse data for three months and for the purpose of the calculation of return measures has been annualized multiplying such by four. Profit or loss information for the first quarter of 2023 includes pre-acquisition UBS data for three months and for the purpose of the calculation of return measures has been annualized multiplying such by four. 6 Refer to the "Group performance" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about underlying results. 7 The effective tax rate for the fourth quarter of 2023 is not a meaningful measure, due to the distortive effect of current unbenefited tax losses at the former Credit Suisse entities. 8 Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. 9 The disclosed ratios represent quarterly averages for the quarters presented and are calculated based on an average of 61 data points in the first quarter of 2024, 63 data points in the fourth quarter of 2023 and 64 data points in the first quarter of 2023. Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. 10 Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group Annual Report 2023, available under "Annual reporting" at ubs.com/investors, for more information. 11 Starting with the second quarter of 2023, invested assets include invested assets from associates in the Asset Management business division, to better reflect the business strategy. Comparative figures have been restated to reflect this change. 12 In the second quarter of 2023, the calculation of market capitalization was amended to reflect total shares issued multiplied by the share price at the end of the period. The calculation was previously based on total shares outstanding multiplied by the share price at the end of the period. Market capitalization was increased by USD 10.0bn as of 31 March 2023 as a result.

Income statement

| <i>USD m</i> | For the quarter ended | | | % change from | |
|---|-----------------------|---------------|--------------|---------------|------------|
| | 31.3.24 | 31.12.23 | 31.3.23 | 4Q23 | 1Q23 |
| Net interest income | 1,940 | 2,095 | 1,388 | (7) | 40 |
| Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss | 4,182 | 3,158 | 2,681 | 32 | 56 |
| Net fee and commission income | 6,492 | 5,780 | 4,606 | 12 | 41 |
| Other income | 124 | (179) | 69 | | 79 |
| Total revenues | 12,739 | 10,855 | 8,744 | 17 | 46 |
| Credit loss expense / (release) | 106 | 136 | 38 | (22) | 177 |
| Personnel expenses | 6,949 | 7,061 | 4,620 | (2) | 50 |
| General and administrative expenses | 2,413 | 2,999 | 2,065 | (20) | 17 |
| Depreciation, amortization and impairment of non-financial assets | 895 | 1,409 | 525 | (37) | 70 |
| Operating expenses | 10,257 | 11,470 | 7,210 | (11) | 42 |
| Operating profit / (loss) before tax | 2,376 | (751) | 1,495 | | 59 |
| Tax expense / (benefit) | 612 | (473) | 459 | | 33 |
| Net profit / (loss) | 1,764 | (278) | 1,037 | | 70 |
| Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests | 9 | 1 | 8 | | 7 |
| Net profit / (loss) attributable to shareholders | 1,755 | (279) | 1,029 | | 71 |
| Comprehensive income | | | | | |
| Total comprehensive income | (245) | 2,695 | 1,833 | | |
| Total comprehensive income attributable to non-controlling interests | (5) | 18 | 13 | | |
| Total comprehensive income attributable to shareholders | (240) | 2,677 | 1,820 | | |

Financial and regulatory key figures for our significant regulated subsidiaries and sub-groups

| <i>All values in million, except where indicated</i> | UBS AG (consolidated) | | UBS AG (standalone) | | Credit Suisse AG (consolidated) | |
|--|--|-----------|--|----------|------------------------------------|----------|
| | USD | | USD | | CHF | |
| | IFRS Accounting Standards Swiss SRB rules | | IFRS Accounting Standards Swiss SRB rules | | US GAAP Swiss SRB rules | |
| As of or for the quarter ended | 31.3.24 | 31.12.23 | 31.3.24 | 31.12.23 | 31.3.24 | 31.12.23 |
| Financial information¹ | | | | | | |
| Income statement | | | | | | |
| Total operating income ² | 9,056 | 7,951 | 2,365 | 2,254 | 1,606 | 1,268 |
| Total operating expenses | 7,677 | 7,618 | 2,203 | 2,205 | 3,011 | 4,005 |
| Operating profit / (loss) before tax | 1,379 | 333 | 163 | 49 | (1,405) | (2,737) |
| Net profit / (loss) | 1,014 | 242 | 216 | (48) | (1,501) | (2,749) |
| Balance sheet | | | | | | |
| Total assets | 1,116,806 | 1,156,016 | 676,385 | 698,149 | 420,376 | 452,507 |
| Total liabilities | 1,061,443 | 1,100,448 | 621,007 | 642,602 | 382,177 | 414,391 |
| Total equity | 55,363 | 55,569 | 55,379 | 55,546 | 38,199 | 38,116 |
| Capital³ | | | | | | |
| Common equity tier 1 capital | 43,863 | 44,130 | 51,971 | 52,553 | 38,382 | 38,187 |
| Additional tier 1 capital | 14,204 | 12,498 | 14,204 | 12,498 | 466 | 458 |
| Total going concern capital / Tier 1 capital | 58,067 | 56,628 | 66,175 | 65,051 | 38,848 | 38,646 |
| Tier 2 capital | 537 | 538 | 532 | 533 | | |
| Total gone concern loss-absorbing capacity | 54,773 | 54,458 | 54,768 | 54,452 | 37,933 | 38,284 |
| Total loss-absorbing capacity | 112,840 | 111,086 | 120,943 | 119,504 | 76,782 | 76,930 |
| Risk-weighted assets and leverage ratio denominator³ | | | | | | |
| Risk-weighted assets | 328,732 | 333,979 | 356,821 | 354,083 | 173,285 | 181,690 |
| Leverage ratio denominator | 1,078,591 | 1,104,408 | 641,315 | 643,939 | 485,606 | 524,968 |
| Capital and leverage ratios (%)³ | | | | | | |
| Common equity tier 1 capital ratio | 13.3 | 13.2 | 14.6 | 14.8 | 22.1 | 21.0 |
| Going concern capital ratio / Tier 1 capital ratio | 17.7 | 17.0 | 18.5 | 18.4 | 22.4 | 21.3 |
| Total loss-absorbing capacity ratio | 34.3 | 33.3 | | | 44.3 | 42.3 |
| Going concern leverage ratio | 5.4 | 5.1 | 10.3 | 10.1 | 8.0 | 7.4 |
| Total loss-absorbing capacity leverage ratio | 10.5 | 10.1 | | | 15.8 | 14.7 |
| Gone concern capital coverage ratio | | | 105.9 | 112.5 | | |
| Liquidity coverage ratio³ | | | | | | |
| High-quality liquid assets (bn) | 251.0 | 254.5 | 123.7 | 130.0 | 149.6 | 142.6 |
| Net cash outflows (bn) | 131.3 | 134.3 | 46.1 | 50.4 | 56.8 | 53.8 |
| Liquidity coverage ratio (%) | 191.4 | 189.7 | 268.7 ⁴ | 260.2 | 263.3 ⁵ | 265.1 |
| Net stable funding ratio³ | | | | | | |
| Total available stable funding (bn) | 589.3 | 602.6 | 274.6 | 279.8 | 272.9 | 287.1 |
| Total required stable funding (bn) | 484.7 | 503.8 | 288.3 | 304.9 | 199.4 | 213.1 |
| Net stable funding ratio (%) | 121.6 | 119.6 | 95.2 ⁶ | 91.7 | 136.9 | 134.7 |

1 The financial information disclosed does not represent financial statements under the respective GAAP / IFRS Accounting Standards. 2 The total operating income includes credit loss expense or release. 3 Refer to the 31 March 2024 Pillar 3 Report, available under "Pillar 3 disclosures" at ubs.com/investors, for more information. 4 In the first quarter of 2024, the liquidity coverage ratio (the LCR) of UBS AG was 268.7%, remaining above the prudential requirements communicated by FINMA. 5 In the first quarter of 2024, the liquidity coverage ratio (the LCR) of Credit Suisse AG consolidated was 263.3%, remaining above the prudential requirements communicated by FINMA. 6 In accordance with Art. 17h para. 3 and 4 of the Liquidity Ordinance, UBS AG standalone is required to maintain a minimum NSFR of at least 80% without taking into account excess funding of UBS Switzerland AG and 100% after taking into account such excess funding.

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das erste Quartal 2024, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 7. Mai 2024, ab 06.45 Uhr MESZ unter ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das erste Quartal 2024 findet am Dienstag, 7. Mai 2024, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Todd Tucker, Group Chief Financial Officer, und Sarah Mackey, Head of Investor Relations.

Ihre Ergebnisse für das zweite Quartal 2024 wird die UBS Group AG am Mittwoch, 14. August 2024, veröffentlichen.

UBS Group AG, Credit Suisse AG und UBS AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00
Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00
UK: +44-207-567 47 14
Americas: +1-212-882 58 58
APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com

Ergebnispräsentation

09.00 MESZ
08.00 BST
03.00 US EDT

Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.

Webcast-Abruf

Der Audio-Webcast der Ergebnispräsentation wird im Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Insbesondere terroristische Aktivitäten, Konflikte im Nahen Osten und der anhaltende Krieg Russland-Ukraine sind Faktoren, die die globalen Märkte deutlich beeinflussen, den globalen Inflationsdruck verschärfen und das globale Wachstum dämpfen können. Darüber hinaus könnten diese anhaltenden Konflikte zu einer massiven Vertreibung der Bevölkerung führen und in Gebieten, die nicht unmittelbar vom bewaffneten Konflikt betroffen sind, zu Knappheiten bei wichtigen Rohstoffen, einschliesslich Energieengpässen und Ernährungsunsicherheit. Die Reaktionen der Regierungen auf die bewaffneten Konflikte, die im Krieg Russland-Ukraine auch aufeinanderfolgende koordinierte Sanktionen gegen Russland und Weissrussland, russische und weissrussische Unternehmen und Einzelpersonen beinhalten können, sowie die Unsicherheit darüber, ob sich der Krieg ausweiten und intensivieren wird, werden weiterhin erhebliche negative Auswirkungen auf den Markt und das makroökonomische Umfeld haben, die nicht in allen Fällen absehbar sind. Die Akquisition der Credit Suisse Group durch UBS hat unseren Ausblick und unsere strategische Richtung massgeblich verändert und geht mit neuen operativen Herausforderungen einher. Die Integration der Gesellschaften der Credit Suisse in die Unternehmensstruktur von UBS wird voraussichtlich drei bis fünf Jahre beanspruchen und ist mit deutlichen Risiken behaftet, einschliesslich des Risikos, dass die UBS Group AG die durch die Transaktion erwarteten Kosteneinsparungen und weiteren Vorteile nicht erzielen wird. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Weitere Faktoren, die unsere Performance und unsere Fähigkeit zum Erreichen unserer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) den Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaue ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität und der Grösse der kombinierten Gruppe; (ii) den Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen, einschliesslich solcher infolge der Akquisition der Credit Suisse Group; (iii) die gestiegene Inflation und Zinsvolatilität in wichtigen Märkten; (iv) die Entwicklungen im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien, Wechselkurse, Verschlechterung oder verlangsamte Erholung der Märkte für Wohn- und Gewerbeimmobilien, Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, einschliesslich zunehmenden Inflationsdrucks, von Marktentwicklungen, zunehmenden geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten, (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich negativer Änderungen der Risikoprämien und Kreditratings von UBS, Credit Suisse, Emittenten von Staatsanleihen, strukturierter Kreditprodukte oder kreditbezogener Risiken, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können, insbesondere im Hinblick auf die Akquisition der Credit Suisse Group; (vi) Änderungen der Zentralbankpolitik oder der Finanzgesetzgebung und -regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der EU und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells von UBS als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen und weitere Anforderungen aufgrund der Akquisition der Credit Suisse Group oder andere Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Befolgung von Sanktionen und zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche aufrechtzuerhalten und rechtzeitig zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders angesichts der aktuellen geopolitischen Turbulenzen, gerecht zu werden; (ix) die Unsicherheiten aufgrund der Spannungen in bestimmten grossen Volkswirtschaften; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten, einschliesslich solcher infolge der Akquisition der Credit Suisse Group, auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von sanktionstechnischen, steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das Geschäft von UBS, insbesondere das grenzüberschreitende Bankgeschäft; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeitende für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich sind und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Angriffe, Datenlecks und Systemausfälle, wobei dieses Risiko bei gegen Finanzinstitute gerichteten Cyber-Angriffen von Nationalstaaten und nichtstaatlichen Akteuren besonders hoch ist; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG und der UBS AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xxi) Unsicherheit über das Ausmass

der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren erforderlichen Massnahmen, um die Zielsetzungen von UBS im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards und Bestimmungen und Möglichkeit von Widersprüchen zwischen unterschiedlichen staatlichen Standards und rechtlichen Regelungen; (xxii) die Fähigkeit von UBS, Zugang zu den Kapitalmärkten zu erhalten; (xxiii) die Fähigkeit von UBS, sich erfolgreich von einer Naturkatastrophe oder einem anderen Problem bezüglich der Geschäftskontinuität infolge von Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Erdbeben, Terrorangriffen, Kriegen, Konflikten (bspw. dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine), Pandemien, Sicherheitsverstössen, Cyber-Attacken, Stromausfällen, Telekommunikationsausfällen oder anderen natürlichen oder menschengemachten Ereignissen zu erholen, was auch die Fähigkeit zum Remote-Betrieb während langfristiger Unterbrechungen, etwa der Coronapandemie (COVID-19), beinhaltet; (xxiv) den Grad des Erfolgs bei der Übernahme der Credit Suisse, bei der Integration der beiden Konzerne und ihrer geschäftlichen Aktivitäten sowie bei der Umsetzung der geplanten Strategie im Hinblick auf Kostenreduktion und Veräusserung kerngeschäftsfremder Vermögenswerte, die in der Credit Suisse bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, das Ausmass der sich daraus ergebenden Wertminderungen und Abschreibungen, die Auswirkungen der Umsetzung der Integration auf betriebliches Ergebnis, Aktienkurs und Kreditrating von UBS – Verzögerungen, Schwierigkeiten oder das Fehlschlagen der Transaktion können Verwerfungen an den Märkten und Herausforderungen für UBS bewirken, ihre geschäftlichen, vertraglichen und betrieblichen Beziehungen fortzuführen; und (xxv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse, einschliesslich Medienberichten und Spekulationen, für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten UBS Group AG Annual Report und dem UBS AG Annual Report für das am 31. Dezember 2023 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Medienmitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.

Websites

In dieser Medienmitteilung enthaltene Internetadressen dienen ausschliesslich der Information und sind keine aktiven Links. Die Inhalte der entsprechenden Websites sind nicht Gegenstand dieses Berichts von UBS.

Sprachversionen

Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstiger Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.